

SILENEN

Budget 2017 rechnet mit Defizit

Am Mittwoch, 23. November 2016 fand in Amsteg die Herbstgemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Silenen statt. Im Zentrum der Versammlung stand das Budget 2017, welches mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 244'100.00 rechnet. Zudem haben die Stimmberechtigten der Gemeinde Silenen die neue Verordnung über die Feuerwehr einstimmig verabschiedet.

Dorfverwalter Paul Indergand stellte den zahlreich erschienenen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern das Budget 2017 vor. Bei einem Gesamtaufwand von Fr. 6'581'700.00 und einem Gesamtertrag von Fr. 6'337'600.00 wird mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 244'100.00 gerechnet. Belastend auf den Voranschlag wirken sich dabei insbesondere diverse Mindererträge in den Bereichen Steuern / Quellensteuern sowie Ausgaben bei der Langzeitpflege und Sonderschule aus. Wegen dem nahenden Ende der NEAT-Baustelle sind diverse Steuereinnahmen rückläufig. Allein die Quellensteuern haben zu ihrer Höchstzeit über Fr. 1'000'000.00 betragen. Das Budget 2017 rechnet diesbezüglich noch mit Einnahmen von rund Fr. 95'000.00.

Steuerfuss bleibt unverändert

Ebenfalls einstimmig wurde die Investitionsrechnung verabschiedet. Diese weist bei Ausgaben von Fr. 295'000.00 und Einnahmen von Fr. 38'000.00 eine Zunahme der Nettoinvestition von Fr. 257'000.00 auf (Budget Vorjahr Fr. 107'000.00). Die Ausgaben setzen sich hauptsächlich aus den Anschaffungen der Feuerwehren, Unterhaltsarbeiten im Schulhaus Amsteg und diversen Fertigstellungsarbeiten in den Bereichen Riedweg und Staldenstrasse zusammen. Zudem ist im Jahr 2017 wiederum ein Kreditbegehren (Volksabstimmung) geplant, so dass sich dieser Betrag nochmals erhöhen dürfte. Trotz dem budgetierten Defizit erachtet es der Gemeinderat Silenen als verkraft- und verantwortbar, die Steuern nicht zu erhöhen. Dies fanden auch die Stimmberechtigten und beschlossen, den Steuerfuss der natürlichen Personen für das Jahr 2017 unverändert bei 105 Prozent zu belassen sowie den Kapitalsteuersatz der juristischen Personen von 2.4 ‰ beizubehalten.

Verabschiedung der Verordnung über die Feuerwehr

Im Jahr 2012 hat der Gemeinderat Silenen eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche sich mit der Thematik „Reorganisation der Feuerwehren in der Gemeinde Silenen“ befassen und dem Gemeinderat abschliessend einen entsprechenden Vorschlag bzw. Varianten unterbreiten sollte. Die Arbeitsgruppe erarbeitete im Rahmen mehrerer Sitzungen und diverser Vernehmlassungen ein Grundlagenpapier, welches im Frühjahr 2015 vom Gemeinderat genehmigt und von den drei Feuerwehren Silenen, Amsteg und Bristen unterzeichnet wurde. In einem nächsten Schritt wurden, ebenfalls in enger Zusammenarbeit mit den Feuerwehren der Gemeinde Silenen, die gesetzlichen Grundlagen für die Reorganisation erarbeitet. Am 4. April 2016 genehmigte der Gemeinderat Silenen den Entwurf der Verordnung über die Feuerwehr und stellte diesen dem Regierungsrat zur Vorprüfung zu. Die Vorprüfung ergab, dass seitens des Regierungsrates keine Genehmigungsvorbehalte bestehen. Aufgrund dieser Ausgangslage hat der Gemeinderat Silenen die Verordnung über die Feuerwehr nun den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern zur Beschlussfassung vorgelegt. Die Versammlung stimmte der neuen Verordnung einstimmig zu. Vorbehältlich der Zustimmung des Regierungsrates wird der Gemeinderat die neue Verordnung per 1. Januar 2017 in Kraft setzen.

Orientierungen

Der Gemeinderat nutzte die Gelegenheit, um über aktuelle Themen des Gemeindegeschehens zu informieren und bevorstehende Projekte zu erläutern. So orientierte Gemeindepräsident Hermann Epp über das Projekt „Dienstleistungszentrum Silenen“. Gleichzeitig präsentierte der Gemeinderat der Versammlung die Schlussabrechnungen der Projekte „Lander-

werb Reussgrund, Bristen“ (Bruttokredit von Fr. 395'000.00) und „Sanierung Sportplatz Steinmatt, Bristen“ (Bruttokredit von Fr. 350'000.00). Bei beiden Vorhaben konnte der Kostenvoranschlag erfreulicherweise eingehalten bzw. sogar deutlich unterschritten werden. Gemeinderat Josef Walker informierte die Anwesenden über das Projekt Sanierung Wehrebücke, Bristen. Um die Erschliessung ins hintere Maderanertal auch während den Sanierungsarbeiten sicherstellen zu können, sollen in einer ersten Phase die bestehenden Strassen „Harnischwaldstrasse“ und „Eichhornbodenstrasse“ miteinander verbunden werden. Die Strasse soll als Wald- und Landwirtschaftliche Güterstrasse erstellt werden und im Fall von ausserordentlichen Ereignissen nachhaltig als Umfahrungsmöglichkeit zur Verfügung stehen. Der Gemeinderat beabsichtigt das Vorhaben im Jahr 2017 einer Urnenabstimmung zuzuführen. Abschliessend gab Schulratspräsidentin Ursula Epp den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern einen Überblick über den Aufbau und die Struktur der Schule Silenen. Aktuell besuchen über 200 Kinder und Jugendliche, aufgeteilt in 14 Abteilungen, den Schulunterricht in den Schulhäusern von Silenen, Amsteg und Bristen. Die Schule Silenen bietet vom Zweijahreskindergarten bis zur dritten Oberstufe sämtliche Klassen an. Im Schuljahr 2016/2017 wurde im Schulhaus Bristen erstmals das Basisstufenmodell umgesetzt.

Wortmeldungen aus der Versammlung

Im Anschluss an die Orientierungen wurden aus der Versammlung diverse Fragen zu laufenden oder zukünftigen Projekten in der Gemeinde gestellt. Zu reden gab insbesondere auch die von der Raiffeisenbank Urner Oberland vor kurzem angekündigte Schliessung der Geschäftsstellen in Silenen und Bristen. Gemeindepräsident Hermann Epp äusserte sich auf entsprechende Wortmeldungen dahingehend, dass der Gemeinderat den Entscheid der Raiffeisenbank ausserordentlich bedauert. Der Entscheid des Verwaltungsrates schmerze umso mehr, als dass sich die Gemeinde Silenen im Rahmen des Projektes „Dienstleistungszentrum als Dorfmittelpunkt“ seit zwei Jahren stark dafür engagiere, dass die in der Gemeinde noch vorhandenen Dienstleistungen erhalten bzw. durch die Nutzung von Synergien gestärkt werden können. Das in der Gemeinde vorhandene Dienstleistungsangebot habe einen direkten Einfluss auf deren Standortattraktivität. Gemeindepräsident Hermann Epp informierte, dass sich die Gemeinde Silenen mittels offiziellem Schreiben an den Verwaltungsrat der Raiffeisenbank Urner Oberland gewandt und diesen um eine Besprechung ersucht hat. Die Terminanfrage wurde bestätigt. Die Besprechung findet in den nächsten Tagen statt.

Silenen, 23. November 2016

Gemeindeverwaltung Silenen